

Protokoll des a.o. Landesparteitages der FDP am 8. November 2008 in Düsseldorf

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Landesvorsitzende der nordrhein-westfälischen FDP, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, eröffnet um 10.15 Uhr den außerordentlichen Landesparteitag in Düsseldorf (Stadthalle).

TOP 2: Grußworte

Grußworte halten Düsseldorfs FDP-Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann und Gisela Piltz, Vorsitzende des Kreisverbands Düsseldorf.

TOP 3: Wahl eines Parteitagspräsidiums

Der Landesvorstand schlägt für das Tagungspräsidium Christoph Dammermann, Axel Hoffmann, Gerhild Kocks, Susanne Schaperdot und Thomas Seidenberg vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Das Präsidium wird in der vorgeschlagenen Zusammensetzung gewählt und übernimmt die Leitung des Parteitages.

TOP 4: Geschäftsordnungsmäßige Feststellungen

Die fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Landesparteitages wird festgestellt. Nach den Ausführungen zum Rederecht bzw. Stimmrecht schlägt das Präsidium für die Aussprache eine generelle Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten vor.

Als Protokollführer werden Marikka von Berlepsch und René Schuch vorgeschlagen. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Protokollführer werden gewählt.

Der Landesvorstand schlägt vor, die Leitanträge L01 bis L04 (in der Reihenfolge L02, L03, L04, L01) im Rahmen der Antragsberatung unter TOP 7 zu beraten. Die Reihenfolge der weiteren Anträge soll durch das so genannte Alex-Müller-Verfahren festgelegt werden.

Der Parteitag soll um 14:00 Uhr für die „Landeswahlversammlung Europa“ unterbrochen und um 16:00 Uhr fortgesetzt werden.

Diesen Verfahrensvorschlägen stimmen die Delegierten zu.

Zu Mitgliedern der Zählkommission werden Meike Ostermann (Leitung), Hermann Reil, Angelika Lohmann-Begander, Renate Klebeck, Ulrich Hoyer und Ron Schindler gewählt.

TOP 5: Rede von Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Chancen schaffen. Leistung fördern.“

Der Landesvorsitzende Prof. Dr. Andreas Pinkwart hält seine Rede „Chancen schaffen. Leistung fördern.“ Die Rede wird von den Delegierten mit großem Beifall bedacht.

TOP 6: Aussprache

An der Aussprache beteiligen sich Gerhard Papke, Katja Hoyer, Alexander Alvaro, Marcel Hafke, Ingo Wolf und Andreas Pinkwart, der zu einigen Wortmeldungen Stellung nimmt.

TOP 7: Antragsberatung

Antrag L-08-3-02: Nordrhein-Westfalen – auf dem Weg zum Bildungsland Nr. 1

Der Antrag wird durch Christian Lindner eingebracht. Dem Antrag auf Generaldebatte wird entsprochen. Es beteiligen sich Henning Höne, Ralf Witzel, Andreas Reichel, Jens Lü-

cking, Gabriele Molitor, Susanne Kayser-Dobiey, Marcel Hafke, Ingrid Pieper von Heiden, Timur Lutfallin, Anke Dahms, Rolf D. Gassen, Wolfgang Büscher, Gerhard Papke, Joachim Stamp, Heinz Barlmeyer, Hartmut Stiller, Ronald Meier und Andreas Pinkwart. In der anschließenden Antragsberatung wird der Ursprungsantrag an einigen Stellen geändert. Über den Änderungsantrag Nr. 05 (Stamp, Orth, Houben – Seite 4 ab Zeile 16) wird schriftlich abgestimmt. Mit Stimmengleichheit (179 Ja, 179 Nein, 5 Enth.) wird der Änderungsantrag abgelehnt. Für den Änderungsantrag Nr. 04 (KV Bochum – Seite 5 – ersetze Zeilen 6-17) wird schriftliche Abstimmung beantragt. Das nötige Quorum der Delegierten unterstützt den Antrag. Der Änderungsantrag Nr. 04 wird in schriftlicher Abstimmung abgelehnt (85 Ja, 269 Nein, 3 Enth.). Der an einigen Stellen geänderte Leitantrag zur Bildungspolitik wird in der Schlussabstimmung bei wenigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen. (Beschlusstext: siehe Anlage)

Der Landesparteitag wird von 14.15 Uhr bis 16.15 Uhr für die Landesvertreterversammlung unterbrochen.

Antrag L-08-3-04: Mut zum Wettbewerb, Mut zur Freiheit – Mut zu Europa

Der Leitantrag zur Europapolitik wurde von Alexander Graf Lambsdorff bereits bei der Landesvertreterversammlung unmittelbar vorher eingebracht. Der Antrag wird ohne Änderungsanträge mit sehr großer Mehrheit angenommen (1 Nein, 0 Enth.). (Beschlusstext: siehe Anlage)

Antrag L-08-3-03: Ruf zur Ordnung: Soziale Marktwirtschaft verteidigen – Konsequenzen aus der Finanzkrise ziehen

Der Leitantrag zur Krise an den Finanzmärkten wird im Rahmen der Antragsberatung an einer Stelle geändert. Er wird anschließend in der Schlussabstimmung einstimmig angenommen (0 Nein, 1 Enth.). (Beschlusstext: siehe Anlage)

Antrag L-08-3-01: Für lebendige Städte, Gemeinden und Kreise mit hoher Lebensqualität (Kommunalwahlrahmenprogramm)

Der Antrag wird vom Landesvorsitzenden der VLK, Jochen Dürrmann, eingebracht. Es wird keine Generaldebatte beantragt. In der Antragsberatung wird der Ursprungsantrag an einigen Stellen geändert. Der so geänderte Antrag wird in der Schlussabstimmung mit großer Mehrheit (wenige Gegenstimmen und Enthaltungen) angenommen. (Beschlusstext: siehe Anlage)

Antrag A-08-3-01: Reform der Regeln für Bürgerbegehren in NRW (KV Wuppertal)

Bei Streichung der ersten beiden Absätze des Antrags wird der Antrag mit großer Mehrheit angenommen. (Beschlusstext: siehe Anlage)

Antrag A-08-3-04: Wirtschaft in Schulbüchern (div. Antragsteller)

Zu dem Antrag werden keine Änderungsanträge gestellt. Er wird mit großer Mehrheit angenommen. (Beschlusstext: siehe Anlage)

TOP 8: Schlusswort

Der Vorsitzende des Landesverbands NRW der FDP, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, dankt dem gastgebenden Kreis- und Bezirksverband, dem Präsidium, der Parteitagsorganisation und schließt um 17.15 Uhr den außerordentlichen Landesparteitag.